

[Kurschtschina-Operation zwingt Russland zum Austausch von Gefangenen - ISW](#)

20.10.2024

Westliche Analysten stellen fest, dass in der Zeit, in der ukrainische Soldaten auf russisches Territorium vorgedrungen sind, bereits vier solcher Austausche stattgefunden haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Westliche Analysten stellen fest, dass in der Zeit, in der ukrainische Soldaten auf russisches Territorium vorgedrungen sind, bereits vier solcher Austausche stattgefunden haben.

Die Kämpfe in der Region Kursk und die Operation der ukrainischen Streitkräfte zwingen Russland zu einem häufigeren Austausch von Kriegsgefangenen. Insbesondere fand ein solcher Austausch der Parteien am 18. Oktober statt. Dies geht aus dem ISW-Bericht hervor.

Analysten stellen fest, dass dies der vierte Fall ist. Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, die Ukraine habe 95 Kriegsgefangene zurückgegeben.

Kiew gelang es, ukrainische Militärangehörige, die Anfang 2022 Azovstal in Mariupol verteidigten, ukrainische Nationalgardisten, Grenzsoldaten und andere zurückzubringen. Das russische Verteidigungsministerium fügte hinzu, dass die Vereinigten Arabischen Emirate bei diesem Austausch als Vermittler fungierten.

Das ukrainische Koordinationshauptquartier für die Behandlung von Kriegsgefangenen erklärte, dass viele ukrainische Kriegsgefangene, die zurückkehrten, schwer erkrankt waren, schwere Wunden hatten und aufgrund von Folter und Unterernährung an Gewicht verloren hatten.

Der ISW stellte fest, dass die Seiten vom 1. Januar bis zum 6. August 2024 nur drei Austausche vorgenommen haben. Seit dem Beginn der Sonderoperation in der Region Kursk bis zum heutigen Tag haben die Ukraine und Russland jedoch insgesamt 267 Kriegsgefangene bei drei separaten Austauschaktionen ausgetauscht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.